

## Positive Bilanz der Schulungsinitiative Jugendschutz

# Mitarbeiter trainieren fleißig

Die Diskussion um Alkoholmissbrauch und drohende Verkaufsverbote betrifft die Tankstellenbranche ganz besonders. Ein positives Zeichen setzen jetzt die zahlreichen Tankstellenmitarbeiter, die sich aktiv an Schulungsmaßnahmen beteiligen.

Die Initiative SchuJu wurde vor einem Jahr vom „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosenindustrie (BSI) ins Leben gerufen. Mit gezielten Schulungen soll der verantwortungsvolle Umgang mit Alkohol gefördert und Missbrauch reduziert werden.

Zehn Wirtschaftsverbände und Kooperationspartner haben sich SchuJu schon angeschlossen. Als einer der Ersten war der Zentralverband des Tankstellengewerbes (ZTG) dabei, dazu kamen weitere Tankstellenverbände wie der Bundesverband Freier Tankstellen (BFT), der Bundesverband Tankstellen

und gewerbliche Autowäsche (BTG) sowie der Mineralölwirtschaftsverband (MWV).

## 10.000 Teilnehmer

Im Dezember legten die Initiatoren ihren ersten Jahresbericht der Drogenbeauftragten der Bundesregierung, Sabine Bätzing, vor: Insgesamt absolvierten im vergangenen Jahr fast 10.000 Mitarbeiter und Auszubildende aus Handel, Gastronomie und Tankstellen das internetbasierte Jugendschutztraining. Den anschließenden Test bestanden über 7.000 Teilnehmer und erlangten so ein personalisiertes Zertifikat zur Vorlage beim Arbeitgeber oder für die Bewerbungsunterlagen.

Besonders eifrig beteiligte sich dabei die Tankstellenbranche, aus der 70 Prozent der Nutzer kommen. Auch bei den Downloads von Schulungsmaterial liegt die „Broschüre für die Tankstelle“ mit 1.057 Exemplaren weit vor den entsprechenden Broschüren für den Handel oder die Gastronomie.

Sabine Bätzing lobte die Initiative: „Die Schulungsinitiative Jugendschutz ist ein gutes Beispiel dafür, wie sich Wirtschaftsverbände ihrer Verantwortung stellen. Die Anstrengungen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor den Folgen des Alkoholkonsums sind nur dann wirklich erfolgreich, wenn

kein Alkohol mehr ungesetzlich an Kinder und Jugendliche verkauft wird. Diesem Ziel sind wir mit der Schulungsinitiative Jugendschutz einen wichtigen Schritt näher gekommen.“

Dabei beschränkt sich SchuJu nicht nur aufs Internet. Zusätzlich wurden von den Wirtschaftsverbänden über 90.000 Broschüren verteilt. In 23 Schulungsveranstaltungen wurden unter anderem angehende Barkeeper, Berufsschüler sowie Mitarbeiter aus Handel, Gastronomie und Tankstellen zum Thema Jugendschutz bei der Abgabe alkoholhaltiger Getränke fit gemacht. SchuJu umfasst Schulungsunterlagen



18 oder keine 18 – das ist oft die Frage. Im Zweifelsfall muss das Personal beim Verkauf von Alkohol einen Altersnachweis verlangen.

**Aral geht mit gutem Beispiel voran**

**Ladenkasse weist auf Altersgrenze hin**

Seit September 2008 beteiligt sich auch Aral über den Mineralölwirtschaftsverband an der Schulungsinitiative Jugendschutz. Jetzt hat Deutschlands Marktführer ein weiteres Zeichen für mehr Jugendschutz gesetzt: Ab sofort weist an fast allen Aral-Tankstellen bundesweit eine neue Kassenfunktion das Personal bei jedem Alkohol- und Tabakverkauf automatisch auf die gesetzliche Altersgrenze und den Altersnachweis hin. Erst nach Bestätigung kann der Kaufvorgang abgeschlossen werden. Zusätzlich soll das Kassenspersonal bei Alkohol- und Tabakverkäufen bis zu einem geschätzten Alter von 25 Jahren einen Altersnachweis verlangen. Besonders in Zweifelsfällen und bei starkem Kundenandrang sollen diese Maßnahmen dem Tankstellenpersonal helfen, den unzulässigen Verkauf von Alkohol- und Tabakwaren an Jugendliche zu vermeiden.



Die Internetseite [schu-ju.de](http://www.schu-ju.de) liefert alle wichtigen Informationen.

für Lehrkräfte, Broschüren für Mitarbeiter in Handel, Gastronomie und Tankstellen, eine Info-Karte für den Barbereich sowie den begleitenden Internetauftritt ([www.schu-ju.de](http://www.schu-ju.de)) mit einem Trainingsmodul.

**Schaltzentralen**

Auf der Internetseite stehen sämtliche Materialien als Download zur Verfügung. Dort können sich Mitarbeiter der Branchen Handel, Gastronomie und Tankstellen auch für den Trainingskurs registrieren. Bei dem zehn- bis 15-minütigen internetgestützten Training werden die wichtigsten Inhalte des Jugendschutzgesetzes in Bezug auf Alkohol behandelt. In einem anschlie-

ßenden Wissenstest können die Teilnehmer bei erfolgreichem Abschluss ein persönliches Zertifikat erlangen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Angelika Wiesgen-Pick, Geschäftsführerin des BSI, bezeichnet Jugendschutz in Bezug auf die Abgabe von Alkohol als „eine gesetzliche und moralische Verpflichtung“ für alle, die in der Gastronomie, im Einzelhandel oder in Tankstellen mit jungen Menschen als Kunden zu tun haben. Diese Orte seien „Schaltzentralen“ für einen funktionierenden Jugendschutz. Jeder Alkoholverkauf solle ernst genommen werden und im Zweifelsfall immer ein Altersnachweis verlangt werden. DZ

**Seit 1985 UNITRON LED Anzeigen**



**LED-Preisanzeigen von UNITRON.**  
Technologische Lichtblicke für eine brillante Zukunft

- 196 Standardpreisanzeigen, im Unterhalt mit Abstand die günstigsten
- Spezialelektronik (speziell für den heißen und kalten Außeneinsatz!)
- Keine elektrische Ventilation nötig, dadurch 100% wartungsfrei
- Keine Strom-/Wärmeüberwachung nötig, dadurch auch an den heißen Tagen die volle Helligkeit, sind X-tausendfach bewährt
- LED Rot, Orange, Amber, Gelb, Grün, Weiß, Blau bis 11'000 mcd hell
- Original UNITRON Echtzeithelligkeitsregelung mit definierbaren Parametern (Pat.pend.)
- Auffällige, attraktive Anzeigen, wahlweise kursive oder 90° Zahlen
- Passende Uhren und Laufschriften für Ihre optimale Werbung
- Weltweit einmalige Garantie! Keine Reparatur sondern Gratisersatz!

Wählen Sie die **A1 Produkte vom führenden Hersteller von LED Preisanzeigen**

UNITRON Electronics AG – Neumatt 4 – 4626 Niederbuchsiten – (Schweiz)

**UNITRON**   
Leading in LED Technology

Tel.: 0041 62 389 70 70, Fax: 0041 62 389 70 71  
[schoenenberg@unitron.ch](mailto:schoenenberg@unitron.ch) - [www.unitron.ch](http://www.unitron.ch)



HIER WERDEN KEINE TÜREN GEÖFFNET. HIER SCHAFFEN TÜREN RAUM.



DIBAS HEISSLUFTBACKÖFEN MIT SEITLICH VERSCHIEBBARER BACKOFENTÜR.

Mehr über den Dibas unter [www.wiesheu.de](http://www.wiesheu.de)